

Die Gesellschaft und ihre Organe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **24 (1932)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Geschäftlicher Teil

I. Die Gesellschaft und ihre Organe.

Die 24. *Jahresversammlung* wurde in Anbetracht der regen archäologischen Tätigkeit Graubündens im Misox, und zwar in Roveredo und Castaneda, abgehalten. Während die meisten Teilnehmer der übrigen Schweiz mit einem Kollektivbillett durch Gotthard und Simplon reisten, sandte der Kanton Graubünden einen stattlichen Harst unter der Ägide des historisch-antiquarischen Vereins mit einem Gesellschaftsauto über den Bernhardin. Die Talschaft selbst, sowie das angrenzende Tessin und Oberitalien, brachten ebenfalls eine große Zahl von Teilnehmern zusammen. Die Bahnverwaltung Bellinzona - Mesocco erleichterte durch Extrazüge die Verbindung zwischen Grono und Roveredo und trug damit sehr viel zum Gelingen der Tagung bei.

Die Tagung wurde bei strömendem Regen Samstag den 24. September, nachmittags 2½ Uhr, vom Präsidenten der Gesellschaft, Dr. L. Reverdin, in Castaneda eröffnet. In zwei Abteilungen wurden die aufgedeckten Gräber durch W. Burkart, Chur, und die Siedlung durch Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld, erklärt (24. JB. SGU., 1932, 46). Mit Dank wurde ein durch die Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden und unser Kollektivmitglied, die Gemeinde Castaneda, gebotener Imbiß eingenommen. Dabei wurden die Teilnehmer begrüßt von den bündnerischen Historikern durch Prof. Dr. Pieth und von der Gemeinde Castaneda durch den Kreispräsidenten Rigassi. Den Gruß und den Dank der Gesellschaft sprach Dr. L. Reverdin aus.

In der Abendsitzung im Collegio S. Anna gab zuerst Keller-Tarnuzzer eine Übersicht über die Arbeiten der letzten Jahre im Kanton Graubünden und über die Aufgaben, die in den nächsten Jahren zu lösen sein werden, dann berichtete W. Burkart über seine Grabungen auf Grepault bei Ringgenberg (S. 40). Ihm folgte Ing. Conrad mit einem Vortrag über Muotta da Clüs (S. 54) und schließlich R. Campbell mit einem Referat über die Grabungen, die er gemeinsam mit seinem Vater bei Ovaspin am Ofenberg vorgenommen hatte (S. 115).

Die geschäftliche Sitzung wurde Sonntag morgens 9 Uhr durch den Präsidenten, Dr. L. Reverdin, mit einem Begrüßungswort in dem für unsere Versammlung restaurierten Saal der Palestra eingeleitet. Dem Jahresbericht des Sekretärs folgten die Rechnungsablage durch den Kassier, Dr. P. Blumer,

Rorbas-Freienstein, und der Bericht der Rechnungsrevisoren M. B a r b e y und Dr. S u t e r. Die Versammlung erhob sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder von den Sitzen. Nach der Aufnahme neuer Mitglieder, unter denen sich namentlich eine stattliche Reihe aus der italienisch sprechenden Schweiz befand, konnte die Sitzung geschlossen werden.

Die öffentlichen Vorträge wurden eingeleitet durch Dr. L. B l o n d e l über Genève à l'époque gauloise (S. 71). Ihm folgte Prof. Eligio Pometta, Bellinzona, mit einem gründlichen Referat über I primi abitatori conosciuti del Ticino (gedruckt in Zeitschr. f. Schweiz. Geschichte XIII. Jg. 1933. Nr. 1). Den Reigen beschloß unser seither zum Ehrendoktor ernanntes Mitglied E r w i n P o e s c h e l über „Frühmittelalterliches aus Graubünden“ (gedruckt im 1. Heft 1933 des „Bündner Monatsblattes“).

Beim Mittagmahl, das wiederum im Collegio S. Anna eingenommen wurde, begrüßte Regierungsrat G a n z o n i im Namen der bündnerischen Regierung, Prof. E l i g i o P o m e t t a im Namen der tessinischen Regierung die schweizerischen Prähistoriker. Im Namen der Gemeinde Roveredo dankte unser Mitglied C a r l o B o n a l i n i für den Besuch, und für die Gesellschaft Pro Mesolcina sprach Dr. P. a M a r c a, Mesocco.

Bei regnerischem Wetter fuhr nach Abschluß der Tagung eine ansehnliche Gesellschaft noch nach M e s o c c o hinauf zur Besichtigung des dortigen Schlosses und der Pfarrkirche S. Maria, wo unser Mitglied, Schulinspektor A u r e l i o C i o c c o, sich als ausgezeichnete Cicerone erwies.

Trotz der Ungunst der Witterung gelang die Misoxer Tagung sehr gut. Wir danken dies in erster Linie der von der Gesellschaft Pro Mesolcina (Präsident Dr. P. a M a r c a) bestellten Organisationskommission unter Leitung von C a r l o B o n a l i n i, die keine Mühe und keine Kosten gescheut hat, uns jede mögliche Bequemlichkeit zu verschaffen. Der Gemeinde Roveredo danken wir für die Überlassung der Palestra. In Grono selbst hat Kantonsrat P a c c i a r e l l i selbstlos im Dienste unserer Tagung gearbeitet. Wir haben ferner zu danken der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, die alle ihre Mitglieder an unsere Tagung eingeladen hatte, dem tessinischen Staatsarchivar L. C h a z a i, der eine Menge von Einladungen im Tessin erließ, der Gemeinde und Bevölkerung von Castaneda, die ihr Dorf zu unserem Empfang bekränzte, der Direktion des Collegio S. Anna für Überlassung ihres Saales, und nicht zuletzt der Verwaltung der Bellinzona - Mesocco - Bahn, die uns jede notwendige Verbindung verschaffte.¹

¹ Dem Sekretariat sind folgende Berichte über die Tagung eingegangen: Il Dovere Nr. 222 und 223 vom 26. und 27. IX. 32. Gazzetta Ticinese Nr. 223 vom 27. IX. 32. Popolo e Libertà Nr. 223 vom 27. IX. 32. La Voce della Rezia Nr. 41 vom 8. X. 32. Il Cittadino Nr. 224 vom 28. IX. 32. Il San Bernardino Nr. 40 vom 1. IX. 32. Bündner Tagblatt Nr. 228 vom 30. IX. 32. Neue Bündner Zeitung Nr. 227 und 228 vom 27. und 28. IX. 32. Freier Rätier Nr. 227 vom 27. IX. 32. Basler Nachrichten Nr. 266 vom 27. IX. 32. Neue Zürcher Zeitung vom 29. IX. 32. Heimatklänge, Beilage zu den Zuger Nachrichten Nr. 42 vom 23. X. 32. Journal de Genève vom 29. IX. 32.

Im Berichtsjahr wurden die von uns erworbenen *Materialien Heierli* nach dem Sekretariat in Frauenfeld überführt. Damit ist ein für unsere Wissenschaft wichtiges Quellenmaterial allen Interessenten zugänglich gemacht worden. Folgendes Reglement über die Benützung dieser Materialien, sowie der vom derzeitigen Sekretär geschaffenen archäologischen Landesaufnahme wurde der Generalversammlung in Roveredo bekanntgegeben:

Reglement zur Benützung der archäologischen Landesaufnahme und der Materialien Heierli.

1. Das Archiv der archäologischen Landesaufnahme und die Materialien Heierli befinden sich im Gewahrsam des Sekretariats.
2. Ihre Benützung ist unentgeltlich gestattet allen Mitgliedern, sowie andern Interessenten, die sich genügend ausweisen können.
3. Die Benützung ist in der Regel nur im Sekretariat selbst gestattet nach vorheriger Vereinbarung mit dem Sekretär.
4. Es ist dem Sekretär gestattet, einzelne Pläne, Fundberichte, Drucksachen usw. aus dem Hause zu geben, falls diese nicht mehr als fünf Stück umfassen. Der Interessent hat in diesem Falle vorher eine Quittung darüber dem Sekretär einzureichen und die Versandkosten zu übernehmen. Jeder Versand darf nur eingeschrieben erfolgen.
5. Die Ausleihefrist beträgt höchstens einen Monat.
6. Dieses Reglement wurde vom Vorstand in seiner Sitzung vom 24./25. September 1932 angenommen.

Genf und Frauenfeld, den 25. September 1932.

Der Präsident:	Der Sekretär:
L. Reverdin.	Karl Keller-Tarnuzzer.

Règlement concernant la consultation des relevés archéologiques et des matériaux Heierli.

1. Les documents relatifs aux relevés archéologiques ainsi que les matériaux Heierli sont conservés au Secrétariat.
2. Ils sont à la disposition gratuite de tous les membres de la Société et de toute autre personne qualifiée.
3. Leur consultation doit se faire, dans la règle, au Secrétariat exclusivement et après entente avec le Secrétaire.
4. Le Secrétaire est autorisé exceptionnellement à confier en consultation certains documents, pour autant que leur nombre ne dépasse pas le chiffre de cinq. Dans ce cas, le demandeur signera une quittance préalable et supportera les frais d'envoi. Tout envoi sera inscrit et recommandé.

Erb Hans, stud. phil., Wiedingstr. 46, Zürich (Matter).
 Grasset Robert, Ancien instituteur, l'Abergement sur Orbe (Barbey).
 Greber Alois, Bezirkslehrer, Schötz (Graf).
 Gropengießer Fritz, cand. phil., Waldgarten, Schwamendingen (Urg.-Kurs).
 Haas-Christen Gustav, Architekt, Gotthelfstr. 103, Basel (Pümpin).
 Haberbosch Paul, Dr., Bezirkslehrer, Sonnmatt 22, Baden (Urgeschichtskurs).
 Hafner Armin, Kaufmann, Holderbank, Sol. (Karpf).
 Halm D., Frau, Hofackerstr. 19, Zürich (Sekretariat).
 Heitz Franziska, Sekundarlehrerin, Kreuzlingen (Sekretariat).
 Herzog Walter, Pfr., Laufen (Sekretariat).
 Hilbi, Lehrer, Flums (Müller und Beßler).
 Hiltbrunner Hermann, Schriftsteller, Küsnacht-Zürich (Bosch).
 Huber J., Lehrer, Frauenfeld (Sekretariat).
 Hugentobler Johannes, Maler, Schloß, Appenzell (Müller, Mels).
 Jayet Adrien, Dr., Géologue, chemin du Pré Cartelier 9, Genève (Reverdin).
 Indermühle Gottfried, Lehrer, Niedermuhlern (Zimmermann).
 Jost Georg, Sekundarlehrer, Landquart (JV. Roveredo).
 Kaufmann Jos., Dir., Theaterstr. 15, Luzern (Schindler, Hergiswil).
 Keller Carl U., Architekt, Oftringen (Urgeschichtskurs).
 Koby Ed. Fr., Dr., Augenarzt, Feierabendstr. 6, Basel (Amweg).
 Krättli, Landammann, Igis (JV. Roveredo).
 Lindenmann Josef, Stein a. Rh. (Sekretariat).
 Mahr Ad., Dr., Dir. des Nationalmuseums, Dublin (Sekretariat).
 a Marca Ulderico, Governo, Chur (JV. Roveredo).
 Mohler Willy, stud. phil. geol., Gelterkinden (Pümpin).
 Müller G., Lehrer, Lausen (Urgeschichtskurs).
 Nicola Ercole, farmacista, Roveredo (JV. Roveredo).
 Oppliger E., Dr., Sekundarlehrer, Lyß (Urgeschichtskurs).
 Pometta Eligio, Prof., Bellinzona (JV. Roveredo).
 Pometta Giuseppe, Dr., Bellinzona (JV. Roveredo).
 Ramser, Dir., Chemiker, Pratteln (Michel, Basel).
 Rossi Carlo, Zofingen (Organisations-Komitee Zofingen).
 Schnieper, Amtsstatthalter, Luzern (Schindler).
 Seger Willi, Lehrer, Ermatingen (Huber).
 Sigg Adolf, Dir., Luzern (Amrein).
 Skoroupa, Dr. med. dent., Pilatusstr., Luzern (Stierlin).
 Stähli Lorenz, Reallehrer, Necker-Toggenburg (Müller, Mels).
 Steiger Robert, Dr. ing. chem., Via Cesare Cantù, Lugano (Sidler).
 Tallone Raffaello, Architekt, Bellinzona (Sekretariat).
 Wiedmer Ernst, Dr., Zofingen (Organisations-Komitee Zofingen).
 Wüthrich G., M. I. E. E., 81 Pussers Croß Rd. Fulham, London S. W. 6.
 (Blatter).
 Zimmermann Kurt, Photograph, Bellinzona (W. Burkart).

Die Mitgliederzahl stieg bis zu Ende des Berichtsjahres auf 550.

Der Vorstand.

Der Vorstand war im Berichtsjahr folgendermaßen zusammengesetzt: Dr. L. Reverdin, Genf, Präsident; Prof. Dr. P. Vouga, Neuenburg, Vizepräsident; Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld, Sekretär; Dr. P. Blumer, Rorbas-Freienstein, Kassier; Dr. E. Tatarinoff, Solothurn; Dr. D. Viollier, Vevey; Dr. H. Beßler, St. Gallen; Prof. Dr. K. Hescheler, Zürich; Dr. Th. Ischer, Bern. Als Rechnungsrevisoren amtierten M. Barbey, Valleyres-sous-Rances, und Dr. E. Suter, Wohlen (Aargau).

Der Vorstand bereinigte in einer ganztägigen Sitzung in Biel sowohl die Rechnung über das Jahr 1931 wie das Budget für das Jahr 1932. Er nahm den Bericht entgegen über die Verkaufsunterhandlungen mit Frau Dr. Julie Heierli über die Materialien Heierli. An freiwilligen Beiträgen waren aus dem Kreise unserer Mitglieder eingegangen insgesamt Fr. 3719.50. Die Summe von Fr. 780.80 wurde aus den verfügbaren Geldern des Fonds Baumann entnommen, um die Kaufsumme auf Fr. 4500.— zu bringen. Der Transport der Materialien nach dem Sekretariat und die Aufstellung daselbst erforderten weiterhin Fr. 150.70, so daß unsere Gesellschaft aus ihren eigenen Mitteln eine Gesamtsumme von Fr. 931.20 für den Erwerb dieser Materialien aufzubringen hatte.

Des weitern wurde die Wiederaufnahme der *Frühjahrsexkursionen* durchberaten. Es wurde beschlossen, diese im Prinzip wieder aufzunehmen, deren Zustandekommen aber von den besondern Gelegenheiten abhängig zu machen.

Da sich im Jahr 1931 eine stattliche Reihe neuer Mitglieder aus dem Fürstentum Liechtenstein unserer Gesellschaft angeschlossen hatte, wurde auf deren Wunsch beschlossen, die Arbeiten dieses Landes gleich wie diejenigen in irgend einem unserer Kantone in unserem Jahresbericht zu behandeln.

In der Vorstandssitzung anläßlich der Jahresversammlung im Misox, die auf beide Versammlungstage verteilt werden mußte, wurde das Reglement für die Benützung der archäologischen Landesaufnahme und der Materialien Heierli durchberaten und angenommen (S. 3). Es wurde ferner davon Kenntnis genommen, daß das Projekt besteht, einen *Pfahlbauertilm* zu drehen, für den die wissenschaftliche Hilfe unserer Gesellschaft gewünscht wird. Nach langen Beratungen, die in der Vorstandssitzung vom Januar 1933 fortgesetzt wurden, kam der Beschluß zustande, sich an diesem Projekt vollkommen zu desinteressieren. Einem Antrag M. Barbey, den Jahresbericht künftig mit einem Rückendruck zu versehen, wurde zugestimmt. Es lag eine Einladung der Société d'Emulation vor, unsere nächste Jahresversammlung in Pruntrut abzuhalten. Im Hinblick darauf, daß die diesjährige Jahresversammlung an die Peripherie des Landes führte, und darauf, daß an der nächsten Versammlung, die die 25. sein wird, möglichst viel Teilnehmer erscheinen sollten, wurde beschlossen, die Einladung im Prinzip anzunehmen für ein späteres

Jahr, die Tagung des Jahres 1933 aber mehr im Zentrum der Schweiz abzuhalten.

Das Sekretariat.

Der 22. Jahresbericht konnte kurz vor der Jahresversammlung zum Versand gebracht werden. Der römische Teil war wiederum von Prof. Dr. Otto Schultheß, Bern, verfaßt. Für die französische Schweiz war der derzeitige Präsident, Dr. L. Reverdin, verantwortlich. Der Anhang stammte aus der Feder des Sekretärs.¹

Die Dienstreisen führten den Sekretär namentlich in die Kantone Graubünden, Baselland, St. Gallen, Aargau, Bern und Zürich, sowie nach dem Fürstentum Liechtenstein. Eine dreiwöchige Studienreise nach Südf r a n k r e i c h hatte in erster Linie den Zweck, die dortigen urgeschichtlichen Kulturen kennen zu lernen. Die Teilnahme am internationalen Kongreß für Ur- und Frühgeschichte in London gab ihm Gelegenheit, eine Reihe für die Gesellschaft wichtige Verbindungen mit ausländischen Forschern anzuknüpfen. Der Sekretär unternahm im Auftrag der Kommission zur Erforschung der Bodenseepfahlbauten die bereits erwähnten Sondierungen am Bodensee und die Grabungen auf der Insel Werd (S. 110), beteiligte sich ferner an den Grabungen in Castaneda (S. 46) und leitete die Grabungen auf dem Sonnenberg (S. 35 und 38) im Auftrag der historischen Vereinigungen des Seetals und des Wynentals. In zahlreichen Vorträgen in verschiedenen Kantonen gelang es ihm, Interesse für unsere Forschung und unsere Gesellschaft zu wecken.

Die archäologische Landesaufnahme wurde weiterhin gefördert. Sie erfährt einen wertvollen Zuwachs durch den Ankauf der Materialien Heierli. Allerdings wird die Raumfrage für das Sekretariat allmählich beängstigend. Als Geschenk von M. Barbey wurden in die Landesaufnahme eingereiht Schatzmann P., *Sur la Mosaïque du Cortège Rustique à Bassaye, près Orbe. Ass. du vieil Orbe, Pro Urba, 1933*, und Vautier H., *Notice sur la mosaïque romaine et animaux marines, découverte à Nyon, le 22 novembre 1933. Musée de Nyon 1933*. Die *Diapositivsammlung* weist zur Zeit 313 Nummern auf.

II. Totentafel und Personalnotizen.

In Basel starb Prof. Dr. Leopold Rütimeyer, Mitglied unserer Gesellschaft seit der Gründung und zum Ehrenmitglied ernannt im Jahre 1930. Rütimeyer war von Beruf Arzt und genoß als solcher einen weit über die Grenzen unseres Landes hinausgehenden Ruf. Daneben arbeitete er sich mit

¹ Über den Jahresbericht sind uns folgende Rezensionen in Tagesblättern zugekommen: Sonntagsbl. Sol. Ztg. Nr. 43 vom 23. X. 32 (Tatarinoff). N. Z. Z. Nr. 2270 vom 5. XII. 32 (Schoch). Nat. Ztg. Nr. 450 vom 27. IX. 32 (Laur-Belart).